

ALSAPost

➔ Stiftungsrat vergrössert und verjüngt

Unter dem Berg, im Versuchsstollen Hagerbach in Flums, fand die Mitgliederversammlung der ALSA PK mit rund 100 Teilnehmenden statt. Dabei musste man das Jahresergebnis nicht im Berg verstecken, obwohl am Stichtag die Börsenkurse im Keller waren. Wie Stiftungsratspräsident Stefan Jud und Geschäftsführer Harry Ziltener ausführten, wuchs die ALSA PK mit 34 Betriebsanschlüssen und 971 Versicherten, also um 12,7 Prozent. Erfreulich ist auch, dass bereits drei Monate nach dem Stichtag der

Börsensturz wieder kompensiert war. Ausführlich wurde über die Umverteilung infolge Pensionierungsverluste und über die Vergabe von Hypotheken informiert (siehe Seite 2 und 3). Der Umwandlungssatz dürfte weiterhin sinken.

Mit der Aufstockung auf acht Mitglieder wurde der Stiftungsrat verjüngt. Neu wurden Stephanie Fürderer aus Widnau (Finanzleiterin) und als Arbeitsgebervertreter Damir Sabljo (Finanzleiter und Wirtschaftsprüfer) von der Gruppe Grob, Wattwil gewählt.



Der Stiftungsrat mit René Scheu, Reinhard Stieger, August Wildhaber, Stephanie Fürderer (neu), Damir Sabljo (neu), Stefan Jud (Präsident), Stefanie Kunz und Peter Güntensperger.



Editorial

Was vor wenigen Jahren kaum vorstellbar war, gehört bereits zum Alltag: die Negativzinsen. Oft werde ich von unseren Kunden gefragt, wie stark uns die Negativzinsen belasten.

Die ALSA PK verfügt bei den Banken über eine Freigrenze von 45 Mio. Franken, also rund 70 Mio. Franken werden durch ein Prozent Negativzins belastet. Dieser Betrag an Negativzinsen bereitet uns noch keine Bauchschmerzen. Vielmehr trifft uns aber der Umstand, dass durch die Negativzinsen die Erträge der Anlagen in die Tiefe gezogen werden. Sie schmelzen weg wie der Schnee an der Sonne. Dadurch wird der dritte Beitragszahler der Pensionskasse, eben der Ertrag aus Vermögensanlagen, immer kleiner und für die Pensionskassen das Risiko immer höher, um die erwartete Performance zu erzielen.

Ihr Harry Ziltener
Geschäftsführung + Verwaltung
Assurininvest AG

Umwandlungssatz

→ Hoher Umwandlungssatz führt zu Umverteilung

Wenn eine Pensionskasse den Rentnern einen zu hohen Umwandlungssatz anbietet, bestraft sie damit die Erwerbstätigen. Die aktiven Versicherten erhalten dadurch weniger Zins auf ihr Kapital und später werden den jüngeren Versicherten auch Gelder fehlen. Der Pensionierungsverlust bei der ALSA PK beträgt zurzeit 10 Millionen Franken.

Auf dem obligatorischen Kapital sind die Pensionskassen von Gesetzes wegen verpflichtet, den Rentnern einen Umwandlungssatz von 6,8% zu garantieren. Hingegen können die Pensionskassen auf dem überobligatorischen Kapital den Umwandlungssatz reduzieren. Seit 2016 kürzt die ALSA PK den Umwandlungssatz pro Jahr um 0,2 Prozent und wird 2020 bei 6% angelangt sein. Auch in Zukunft ist mit weiteren Kürzungen zu rechnen.

Warum?

Längere Lebenszeiten, weniger Erträge

Die Gründe für diese Veränderungen in der Vorsorge liegen auf der Hand. Die Lebenserwartung erhöht sich laufend, was für uns persönlich erfreulich ist. Gleichzeitig schwächt der

dritte Leistungserbringer einer Pensionskasse, nämlich die Erträge aus dem Kapital. Die tiefe Zinslandschaft lässt keine Erträge mehr von 5 und mehr Prozent zu. Weil der Umwandlungssatz noch auf die früheren Zeiten ausgerichtet ist, erfolgt jährlich ein Pensionierungsverlust, der inzwischen jährlich auf 10 Mio. Franken bei der ALSA PK angewachsen ist.

Sicherheit für alle

Eine Pensionskasse sichert die Vorsorge, damit der dritte Lebensabschnitt sorglos erlebt werden kann. Wenn aber eine Pensionskasse über eine längere Zeitdauer zu hohe Umwandlungssätze für Rentner gewährt, gefährdet sie die Sicherheit der zukünftigen Rentnerinnen und Rentner und schlussendlich auch die der Pen-

sionskasse. Darum ist es ein Gebot der Vernunft, eine Umverteilung möglichst zu verhindern. Denn bei einem Umwandlungssatz von 6,8% muss das Kapital der Rentner mit einem Ertrag von fast 5% angelegt werden. Die Anlagestrategie zeigt in der heutigen Tiefzinslandschaft aber nur noch eine Rendite von etwa 3%. Mit anderen Worten: Es fehlen 2 Prozent. Da Renten aber nicht mehr gekürzt werden können, zahlen die Erwerbstätigen die

Umwandlungssatz im Alter 65	"Zinsgarantie"
6.8%	4.8%
6.5%	4.3%
6.0%	3.6%
5.5%	2.9%
5.0%	2.2%
4.5%	1.3%
3.7%	0.0%

Hypotheken

Zeche. Sie erhalten noch 1,35% Zins oder 11,9 Mio. Franken auf das Kapital. Ohne den Pensionierungsverlust könnte also locker ein Prozent mehr Zins gewährt werden.

Umverteilung ist bei Pensionskassen ungerecht

Während unsere AHV auf diesem Prinzip aufgebaut ist, wirkt sich die Umverteilung bei den Pensionskassen systemfremd aus. Bei der Pensionskasse spart jeder für sich und soll dank Vermögenserträgen möglichst viel für das Alter erhalten. Zwar sind sich alle Pensionskassen-Experten einig, dass der Pensionierungsverlust nicht auf einen Schlag eliminiert werden kann, doch muss zumindest eine Halbierung angestrebt werden. Heute beträgt der technische Zinssatz auf das Rentenkapital 2,25 Prozent, der Zinssatz für Erwerbstätige aber nur 1,35%. Ziel muss es sein, dass das Kapital der Rentner und der Aktiven gleich verzinst wird.

➔ **ALSA PK vergibt Hypotheken**

Durch die Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank schmelzen die Erträge der Anlagen weiter. Die ALSA PK macht deshalb aus der Not eine Tugend, welche Versicherten und Rentnern zugutekommt. 10% oder rund 170 Mio. Franken stellt die ALSA PK in Zukunft für Hypothekengeschäfte zur Verfügung. Wenn Versicherte, Rentner oder auch Externe eine Hypothek benötigen, bietet die ALSA PK zu interessanten Konditionen Hand. Dabei profitiert der Hypothekendarnehmer davon, dass er ohne weitere Verpflichtungen, wie zum Beispiel einer Eröffnung eines Kontos bei einer Bank, die Hypothek aufnehmen kann.

Warum sind die Konditionen interessant?

Im Gegensatz zu den Banken müssen Pensionskassen bei Gewähr einer Hypothek kein Eigenkapital hinterlegen. Den Bankenstandard, dass nur 80% belehnt werden darf, behält auch die ALSA PK bei, hingegen wird die Trag-

barkeit mit 4,5% berechnet. Das bedeutet, dass sich junge Familien eher ihren Wohnraum erfüllen können.

Rentner haben es in ihrer dritten Lebensphase schwierig, von Banken neue Kredite für ihr Haus zu erhalten. Für die Pensionskasse verfügen aber Rentner über ein sicheres Einkommen, weshalb eine Hypothek bis zu einer Belastung von 45% des Renteneinkommens gewährt wird.

Sind Sie interessiert?

Alle Versicherten und Rentner des ALSA PK erhalten noch schriftliche Informationen. Es freut uns, wenn wir unseren Versicherten und Rentnern günstige Konditionen bieten können.



In dieser Rubrik stellen wir Ihnen
ALSA PK-Kunden vor.

Fokus



Blick in die 2000 m² grosse Werkstatt.

➔ AG für Baumaschinen Schmerikon

Die meisten Firmen verkaufen Produkte und bieten nebenbei einen Reparaturservice. Nicht so bei der AG für Baumaschinen Schmerikon, deren Ursprung Reparaturen und Kundenservice waren und welche erst nachher in den Handel eingestiegen ist. Als Arthur Helbling 1962 die AG für Baumaschinen Schmerikon gründete, galt das ganze Augenmerk einem erstklassigen Reparatur- und Wartungsservice. Alles wurde beim Kunden vor Ort oder im Haus erledigt, repariert, gedreht, geschweisst und gepresst. Zwei Jahre später stieg Arthur Helbling auch in den Verkauf von Baumaschinen ein und eröffnete an

der Allmeindstrasse 13 in Schmerikon auf 16'500 m² das neue Werkareal. Eine moderne und mit Spezialwerkzeugen ausgerüstete 2000 m² grosse Werkstatt, ein Ersatzteillager von 1260 m² und eine grosszügige Maschinenlagerhalle stehen heute auf dem Firmenareal, das auch ein eigenes Testgelände für Fahrzeuge und Kunden bietet.

Arthur Helbling übergab die AG für Baumaschinen Schmerikon 1997 seinem Sohn Urs, der seither das Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitern führt. Geblieben sind die ursprünglichen Werte. Dank erstklassigem Wartungs- und Reparaturbetrieb besteht

eine enge Kundenbindung. «Unsere Kunden haben immer dieselben Ansprechpersonen, dadurch ergibt sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine ausgezeichnete Kommunikation», bestätigt Urs Helbling. Mit zehn Servicewagen ist die Firma zu den Bauunternehmen unterwegs und

dank schlanken Strukturen für individuelle Kundenwünsche gerüstet.

In der Zwischenzeit ist das Unternehmen zu einem starken KMU-Betrieb für den Verkauf von Baumaschinen gewachsen. Die Tochterfirma Atrag besorgt Industrielumzüge mit hydraulischen Fahrwerken.

Angebote 1:1 verglichen

Seit Jahresbeginn ist die AG für Baumaschinen mit ihren Tochtergesellschaften für die Vorsorge bei der ALSA PK angeschlossen. «Wir haben von der Vollversicherung zur ALSA PK gewechselt. Unsere Buchhalterin hat einige Angebote 1:1 verglichen. Zwei Pensionskassen lagen im Preis-/Leistungsverhältnis etwa gleich auf, darunter die ALSA PK. Weil das Gute so nahe liegt, fiel die Wahl auf die ALSA PK», begründet Urs Helbling den Zuschlag und lobt, dass der Wechsel bestens geklappt hat.



Urs Helbling vor dem Firmenareal
AG für Baumaschinen Schmerikon.

ALSA PK

Geschäftsführung + Verwaltung
Assurinvest AG
Froburgstrasse 20, 8732 Neuhaus
Tel. 055 286 33 11, Fax 055 286 33 10
www.assurinvest.ch, www.alsapk.ch